



**Anbieter:** Panoramatours Tel. 0 89 / 54 90 75 60  
panoramatours@autobusoberbayern.de

## **Tagestouren**

### **KLOSTER WESSOBRUNN – STEINGADEN - WIESKIRCHE**

#### **Starnberg – Weilheim – Wessobrunn – Hohenpeißenberg – Steingaden – Wies**

Das **Kloster Wessobrunn**, ein 753 gegründetes Benediktinerkloster, war von 1600-1800 das Zentrum der süddeutschen Stukkatur- und Baukunst. Die heutige „Wessobrunner Schule“, bekannt für ihre meisterhaften Stuckarbeiten, ging daraus hervor.

Der **Hohe Peißenberg** mit einer Höhenlage von 1000m über NN ist der höchstgelegene Aussichtspunkt der bayerischen Voralpenlandschaft. Die Wallfahrtskirche (erbaut 1514) und die Gnadenkapelle sind mit Holzschnitzereien sowie Stuck- und Freskoarbeiten von M. Günther ausgestattet.

Im oberbayerischen Pfaffenwinkel liegt das stattliche Dorf **Steingaden**. Mittelpunkt ist die 1147 gegründete Kirche des Prämonstratenserklosters. Bauform und Bautyp sind charakteristisch für das hohe Mittelalter, das Innere aber wird mit einer Barock- und Rokokoausstattung geziert.

Die **Wieskirche**, eine 1746-1754 von den Brüdern Dominikus und Johann Baptist Zimmermann erbaute und mit Stuck und Fresken ausgestattete Wallfahrtskirche, gilt als die bayerische Rokokoschöpfung schlechthin.

### **SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN – SCHLOSS LINDERHOF**

#### **Starnberg – Weilheim – Schongau – Füssen – Hohenschwangau – Linderhof**

Das berühmteste Erbe König Ludwig II. in Bayern ist das „**Märchenschloss Neuschwanstein**“. Er ließ es ab 1868 errichten: für die Planung war Eduard Riedel, für die Bauleitung Georg Dollmann (ab 1874) und für die Vollendung nach dem Tod des Königs Julius Hofmann (1886-1892) verantwortlich. Die faszinierende äußere Gestaltung und die Innenausstattung gehören dem Stil der deutschen Romanik des frühen 13.Jh. an. Die gesamte Anlage ist mit Kalksteinquadern aus dem nahen Steinbruch „Alter Schroffen“ verkleidet.

Das **Schloss Linderhof** ist das einzige Schloss König Ludwig II., das noch zu seinen Lebzeiten fertiggestellt wurde. Er ließ seine „Königliche Villa“ von 1874-1878 von Georg Dollmann erbauen. Die Rokokodekorationen im Inneren stammen von Franz Seitz und Christian Jank. In der Gartenanlage stehen der Maurische Kiosk vom Schloss Zbirow in Böhmen und Baudenkmäler, die Szenen aus Wagneroperen nachbilden sollen (Venusgrotte). Vor dem Schloss erstreckt sich eine gewaltige Terrassenanlage, die mit einem Rundtempel („Venustempel“) endet.

### **ROTTENBUCH – OBERAMMERGAU – KLOSTER ETTAL**

#### **Starnberg – Weilheim – Peißenberg – Rottenbuch – Oberammergau – Ettal**

Wahrzeichen von **Rottenbuch** ist das 1073 gegründete Kloster mit der Klosterkirche des ehemaligen Augustinerchorherrenstifts „Mariä Geburt“. Die gotische Basilika aus dem 15.Jh. wurde 1740 von Wessobrunner Künstlern in eine Barockkirche verwandelt.

Über die deutsche Alpenstraße gelangen Sie nach **Oberammergau**. In diesem Zentrum der Holzschnitzerei liegt in einem 1909 von Franz Zell erbauten Schulgebäude die heutige staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzer. Nahe dem Ortsmitte liegt das Passionsspielhaus, Schauplatz der lediglich alle 10 Jahre aufgeführten Oberammergauer Passionsspiele (die nächsten übrigens im Jahr 2010). Typisch für den Ortskern ist die Lüftlmalerei, eine altbayerische Bezeichnung für die in Freskotechnik ausgeführten Fassadenbilder seit Mitte des 18.Jh. (Pilatus-, Forst- und Geroldhaus).

Die Kloster- und Wallfahrtskirche St. Marien in **Ettal** wurde 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayer gegründet. Die heutige Gestalt erhielt das Marienmünster im 18.Jh. von Enrico Zucalli (1642-1724).

## **GARMISCH – ZUGSPITZE – MITTENWALD**

### **Autobahn Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald**

Der heilklimatische Kurort **Garmisch-Partenkirchen** ist bekannt als Wintersportmetropole. 1936 wurden hier die 4. Olympischen Winterspiele durchgeführt. Wildbachschluchten (Höllental-, Partnachklamm) prägen die Umgebung. Auch die **Zugspitze**, mit 2966 m höchster Berg Deutschlands, bietet eine herrliche Aussicht.

Zwischen Karwendel- und Wettersteingebirge liegt einer der schönsten bayerischen Gebirgsorte: **Mittenwald**. Wahrzeichen sind die Pfarrkirche St. Peter und Paul, die 1738-1740 von Josef Schmelzer erbaut wurde und die spätgotische Friedhofskirche St. Nikolaus. Hier ist auch die Heimstätte der Geigenbaukunst (Geigenbaumuseum).

## **SCHLOSS HERRENCHIEMSEE**

### **Autobahn Salzburg – Chiemsee – Stock am Chiemsee – Herreninsel**

Nach dem Kauf der Herreninsel im Chiemsee, bedingt durch die schwärmerische Schwermut und den Drang zur Einsamkeit, beauftragte König Ludwig II. Georg Dollmann 1873 mit der Planung seines „**Neuen Schlosses Herrenchiemsee**“. Die Innenausstattung von Julius Hofmann, der ab 1883 die Bauleitung übernahm, versucht durch verschwenderischen Prunk das Vorbild Versailles noch zu übertreffen. 1885 wurde der Bau aufgrund finanzieller Probleme eingestellt. Mit dem Tod König Ludwig II. 1886 wurde das Bauvorhaben endgültig beendet: das unvollendete Schloss ist aber dennoch mehr als nur eine Kopie von Versailles. Im Erdgeschoss wurde 1927 ein König-Ludwig-II-Museum eröffnet.

## **MURNAU – BENEDIKTBEUERN – KOCHEL – WALCHENSEE**

### **Autobahn Garmisch – Murnau – Benediktbeuern – Kochel – Walchensee**

**Murnau** beeindruckt durch seine schöne Lage im Murnauer Moos, das von steilen Felswänden umgeben ist. Die Pfarrkirche St. Nikolaus mit ihrer Rokokoausstattung und -architektur ist die schönste Kirche der Region. Das Murnauer Schlossmuseum informiert über die Murnauer Landschaft, die Tradition der örtlichen Hinterglas- und Federmalerei, das Leben des Dramatikers Ödön von Horvath und die Künstlergruppe des „Blauen Reiters“, insbesondere Gabriele Münter.

**Benediktbeuern**, das um 750 vom alten Adelsgeschlecht der Huosi gegründet wurde, ist ein wahres Klosterreich. Die Benediktinerabtei, bedeutendster Träger der bayerischen Barockkultur, ist mit Deckengemälden der Gebrüder Asam ausgestattet. 1930 erwarben die Salesianer Don Boscos die gesamte Anlage und bauten sie mit Ausnahme der alten Klosterkirche (erbaut 1681-1686) zu einem Studienzentrum um. Hier wurde die Handschrift der Carmina Burana gefunden.

In **Kochel** erinnert ein Denkmal an den 1705 durch die Sendlinger Bauernschlacht zur Legende gewordenen Volkshelden, den „Schmied von Kochel“. Im Franz-Marc-Museum sind Werke der Künstlergruppe des „Blauen Reiters“ ausgestellt, u.a. von Wassily Kandinsky, Paul Klee, August Macke und Gabriele Münter.

Das **Walchenseekraftwerk**, das 1924 erbaut wurde, nutzt den natürlichen Höhenunterschied von 200 m zwischen Kochelsee und Walchensee zur Stromerzeugung. Mit der elektrischen Leistung von 124 Megawatt zählt das Kraftwerk noch heute zu den größten Hochdruckspeicher-Kraftwerken in Deutschland. Es erzeugt jährlich etwa 300 Millionen Kilowattstunden Strom für die öffentliche Stromversorgung und die Deutsche Bahn.

## **BERCHTESGADEN – KÖNIGSSEE**

### **Autobahn Salzburg – Bad Reichenhall – Berchtesgaden – Königssee**

1080 wurde das Augustinerchorherrenstift **Berchtesgaden** gegründet. Alte Bürgerhäuser, das Schloss (Schloss- und Heimatmuseum) und die Stiftskirche St. Peter und Johannes Anstichstelle des großen Salzblocks zwischen Berchtesgaden und Hallein (Salzmuseum) prägen den historischen Ortskern. Grundlage für den frühen Wohlstand war das Salz; das Salzbergwerk, bei dessen Besichtigung in den Stollen eingefahren wird, ist die wichtigste Umrahmt von hohen Felswänden liegt der smaragdgrüne **Königssee** inmitten der Alpen. Nur mit einem Schiff ist das Wahrzeichen des Sees, die barocke Kirche St. Bartholomä Der sauberste See Deutschlands ist 8 km lang, maximal 1,2 km breit und bis zu 190 m tief.

(1134), gelegen auf dem Weiler am Westufer des Sees, und das königliche Jagdschloss (18.Jh.) zu erreichen. Die Hauptattraktion dieser Bootsfahrt ist das Echo des Horns an der 1800 m hohen Watzmann-Ostwand, in das der Bootsführer bei einem Stop bläst.

### **WASSERBURG – SEEON – ISING – ROTT AM INN**

#### **Ebersberg – Wasserburg – Seeon – Ising – Rott am Inn**

**Wasserburg** wird fast ganz vom Inn umrundet. Seine mittelalterlichen Strukturen sind bis heute erhalten geblieben: die gotische Hallenkirche St. Jakob, das zweigliedrige Rathaus und Patrizierhäuser im sog. „Salzach-Inn-Stil“ („Kernhaus“).

Das Benediktinerkloster **Seeon** im Chiemgau liegt auf einer Insel im Klostersee. Es wurde 994 vom Adelsgeschlecht der Aribonen gegründet und erfuhr im 16./ 17.Jh. eine Umgestaltung mit barocken Elementen. So weist es Zeugnisse aus fast allen Stilepochen auf. Heute beherbergt das Kloster ein Bildungszentrum.

Als Ortsteil von Chieming wird **Ising** schon 744 als „Villa Usinga“ erwähnt. Auf einer Anhöhe liegen die Wallfahrtskirche, ein Rokokojuwel, und das Schloss mit dem Gutshof. In der „Schatzkammer“ sind sakrale Gegenstände aus der Isinger Sakristei und religiöse Kunstwerke aus der Sammlung von Irmgard Weithase ausgestellt.

Das Kloster in **Rott am Inn** zählt zu den erlesendsten Klöstern der bayerischen Rokokoerschöpfung. An Bau und Ausstattung (1759-1767) waren so bedeutende Künstler wie J. M. Fischer und Ignaz Günther beteiligt.

### **REGENSBURG**

#### **Autobahn Nürnberg – Regensburg**

Die heutige Universitätsstadt **Regensburg** blickt zurück auf 2000 Jahre Geschichte: die Porta Praetoria erinnert an das römische Legionslager (ab 179 n. Chr.). Die „Steinere Brücke“ (1135-1146), Patrizierhäuser aus dem 13. und 14.Jh. und das Alte Rathaus schmücken die Stadt. Charakteristisch für das Stadtbild sind die vielen Kirchen wie der gotische Dom St. Peter, die Allerheiligenkapelle, die frühgotische Ulrichskirche (Diözesanmuseum) und die ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Emmeran, die 1731 durch die Gebrüder Asam barockisiert wurde.

### **PASSAU**

#### **Autobahn Landshut – Deggendorf – Passau**

In **Deggendorf** befinden sich das Rathaus (1535) mit dem Stadtturm aus dem 14.Jh., der Turm der Grabkirche aus dem 18.Jh., geschaffen von J. M. Fischer, sowie die Stadtpfarrkirche mit ihrem Hochaltar aus Marmor im Stil des Barocks.

Vom Mittelalter bis zum Anfang des 19.Jh. lenkten die Fürstbischöfe die Geschichte der Dreiflüssestadt **Passau** (Donau, Inn, Ilz). Mittelpunkt der Altstadt ist der von italienischen Barockkünstlern erbaute Dom St. Stephan mit der größten Kirchenorgel der Welt. Neben der alten Tradition, die durch die Veste Oberhaus, das Römermuseum, das Rathaus sowie den unzähligen Kirchen in den verwinkelten Gassen der Altstadt nachvollziehbar ist, lockt Passau heute als kulturelle Hochburg und künstlerisches Zentrum (Universität, „Europäische Wochen“).

### **LINDAU**

#### **Autobahn Lindau – Memmingen – Lindau**

Die drei Erker sind charakteristisch für das Rathaus in **Memmingen**, 1589 erbaut. Das Siebendächerhaus, das als architektonisches Kuriosum bekannt ist, wurde 1945 zerstört, jedoch originalgetreu wieder errichtet. Sieben Dächer sind bei diesem einstmaligen Gerberhaus kunstvoll verschachtelt.

**Lindau** bezaubert durch seine wunderschöne Insellage im Bodensee und seine engen winkligen Gassen. Es sind Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung wie der Mang-

(wahrscheinlich 12.Jh.), Pulver- (1508 erbaut) und Diebsturm (um 1370-1380 erbaut) noch heute erhalten. Auch die erkergeschmückten Häuser und Lauben (13. und 14. Jh.), die Patrizierhäuser, das vor 700 Jahren als Klosterkirche der Minoriten erbaute Stadttheater, das ursprüngliche spätgotische Rathaus und das 1729-1730 im Barockstil errichtete „Haus zum Cavazzen“ (städtische Kunstsammlung) erinnern an die lange Geschichte der Stadt.

## **MEERSBURG**

### **Autobahn Lindau – Meersburg**

Die mittelalterliche Stadt **Meersburg** hat zwei Gesichter: die Unterstadt am Bodensee und die alte Oberstadt, die um die Meersburg, die älteste bewohnte Burg Deutschlands, und das Schloss herum liegt. Im alten Schloss, das seinen Ursprung im 7.Jh. hat, befindet sich das Wohn- und Sterbezimmer der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (Burgmuseum, Droste-Museum). Das neue Schloss zieren Stuckarbeiten von Joseph Feuchtmayer. Auch die Bibelgalerie im alten Kloster, das Weinbaumuseum und das deutsche Zeitungsmuseum sind sehenswert.

## **ROMANTISCHE STRASSE**

### **Autobahn Stuttgart – Augsburg – Donauwörth – Dinkelsbühl – Harburg – Rothenburg**

Über **Augsburg**, vorbei an **Donauwörth** mit der Kloster- und Wallfahrtskirche „Heilig Kreuz“ und dem gotischen Liebfrauenmünster und an **Dinkelsbühl** mit seinem rund 500 Jahre alten Münster St. Georg, erreicht man **Harburg** im Nördlinger Ries. Die gleichnamige Burg, einst im Besitz der Staufer Kaiser, wurde nie eingenommen und ist noch heute ein Sinnbild „ritterlicher Kultur“.

**Rothenburg ob der Tauber** ist die berühmteste ehemalige Reichsstadt an der Romantischen Straße, die durch ein Land reichen kulturellen Erbes von Würzburg nach Füssen verläuft. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das mittelalterliche Stadtbild fast völlig rekonstruiert. So ist die Stadt noch heute von Befestigungen umgeben. Mittelpunkt ist das Rathaus, das von drei Stilepochen geprägt wird (Gotik, Renaissance, Barock) und die Kirche St. Jakob mit dem Hochaltar und dem Heilig-Blut-Altar.

## **SALZBURG**

### **Autobahn Salzburg**

Die Altstadt wird begrenzt vom Kapuzinerberg, vom Mönchsberg und vom Festungsberg, auf dem die Hohensalzburg, das 1077 erbaute Wahrzeichen von **Salzburg**, liegt. Mittelpunkt der Stadt ist der Residenzplatz mit der Residenz (1595) und dem Dom, der 1614 von Santino Solari neugebaut wurde. Am Fuße des Mönchsbergs liegt der ehemalige Marstall, in dem heute die Salzburger Festspiele durchgeführt werden. Mit dem Mozarteum, dem Museum im Geburts- und Wohnhaus Mozarts und dem Mozartplatz, wird an den Künstler erinnert. Im Schloss Mirabell laden riesige Gärten und Parks zum Entspannen ein.

## **INNSBRUCK**

### **Autobahn Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald – Innsbruck**

Die Alpenstadt **Innsbruck** bezaubert mit den historischen Bauten in der Altstadt. Ein kulturelles Erbe der Habsburger Kaiser ist die Hofburg mit der Hofkirche und das 1529-1595 im Stil der Spätrenaissance erbaute Schloss Ambras, in dem jeden Sommer die „Festwochen der alten Musik“ stattfinden. Das Stadtbild wird durch viele Kirchen geprägt: u.a. Dom zu St. Jakob, Jesuitenkirche, Basilika Wilten und Stiftskirche Wilten. Interessant ist auch das „Goldene Dachl“. Als zweimaliger Austragungsort der olympischen Winterspiele hat Innsbruck eine Olympiastadionanlage am Berg Isel.

### **Anbieter für Fahrten ins Münchner Umland:**

Panoramatours München Tel. 0 89 / 54 90 75 60

<http://www.autobusoberbayern.de>